

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 76 (2020)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Intraduisible - intraducibile - nuntranslatable  
**Autor:** Burkhalter, Katrin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-959581>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Sprache, unser Sozialorgan<sup>1</sup>, hat es in sich. Wenn wir uns gedankenlos ihrer bedienen, steht sie uns ohne zu murren zu Diensten. Machen wir sie allerdings zum Gegenstand unseres Nachdenkens, wird es sehr schnell sehr kompliziert.

Wer sich im Welschland verheddert, den Faden verliert und alles durcheinanderbringt, wer sich im übertragenen Sinne im Unterholz verfängt und stolpert, von dem sagt man: *Il s'emmèle les pinceaux*, er stolpert über seine Beine. *Les pinceaux* bedeutet *die Pinsel*, das Wort erinnert lautlich aber auch an *pince* (Zange), was im saloppen Sprachgebrauch auch *Hand* heisst (wunderschön übrigens: *serrer la pince à quelqu'un = jemandem die Pfote schütteln*). Die Übertragung von der Hand auf den Fuss und von da auf das Bein ist naheliegend.

## Von namhaften Karikaturisten geistreich in Bilder umgesetzt

In «Vier Fliegen mit einer Klappe» kommen auch Redewendungen zur Sprache, die kaum über-, so doch (in Bilder) umsetzbar sind. Für diese Illustrationen konnten namhafte Karikaturisten aus allen vier Sprachregionen gewonnen werden.

Will man uns in der Rätoromania ausfragen, so antworten wir schlagfertig: *Marveglias cun siat ureglas!* (am ehesten: *Neugier mit sieben Ohren!*) und meinen damit: *Von mir bekommst du keine Informationen!* Freuen wir uns auf Italienisch (*sich freuen auf*, nicht *über*), sagen wir: *Non vedo l'ora*, wörtlich: *Ich sehe die Zeit nicht*. Die zeitliche Entfernung eines Ereignisses wird also räumlich ausgedrückt. In dieser äusserst geläufigen Formulierung schwingt die ungeduldige Sehnsucht mit, die oft mit der Vorfreude Hand in Hand geht. Und wenn wir schliesslich in der Deutschschweiz reichlich Alkohol genossen oder uns allzu grosszügig parfümiert haben und uns deshalb ein unguter olfaktorischer Schweif umgibt, haben wir eine *Fahne*. KB

1 Die Formulierung stammt vom Linguisten und Sprachdidaktiker Wolfgang Boettcher.